

Datum: 16.03.03



Unter dem Namen Alex Sanguinetti-Trio gaben Mitte letzter Woche Sava Medan (Kontrabass), Alex Sanguinetti (Schlagzeug) und Till Martin (Tenorsaxophon) ihr Trio-Debüt im Moosburger Jazz Club Hirsch. Auf höchstem technischen Niveau reihten die drei in München lebenden Musiker dabei Standard an Standard und sorgten unter den gut drei Dutzend Besuchern für hohen Wiedererkennungswert. Vor allem der Kroatie Sava Medan riß die Zuhörer mit einem virtuoson Bass-Solo, bei dem bekannte Evergreens gleich dreistimmig gezupft wurden, zu Beifallsstürmen hin. Auch als Begleiter steuerte Medan viel Souliges und Virtuoses bei. Till Martin verdiente sich Bewunderung durch seinen geschmeidigen Ton und seine atemberaubende Fingerfertigkeit, mit der er immer wieder aufs neue phantasievolle Saxophongirlanden über der Bühne aufzuhängen schien.

Der aus Argentinien stammende Bandleader Alex Sanguinetti machte mit seiner trockenen Schlagtechnik auf einem Sabian-Becken einem Metronom Konkurrenz und überzeugte vor allem durch zuverlässige Trommel-Präzision, weniger jedoch durch Klangvielfalt und Einfallsreichtum. Zur Überraschung der Zuhörer offenbarte der Argentinier zu fortgeschrittener Stunde, daß dies der erste und vorerst leider auch letzte gemeinsame Auftritt des Trios war. Zahlreiche Jazztouristen aus Freising, Moosburg und Umgebung haben somit einem Konzert beigewohnt, das schon aus diesem Grund als einmalig bezeichnet werden darf.

-rk-